

Berichtigung zur Auswirkung eines Toll Plus Systems auf die Gebühren für den alpenquerenden Güterverkehr

Reaktion auf Artikel der Luzerner Zeitung „Güterverkehr soll massiv teurer werden“, S. 13 vom 3. November 2016

Im Artikel zum Güterverkehr auf der Gotthard-Achse steht:

„Die geplante Neuerung entspräche mindestens einer Versiebenfachung.“

(Anmerkung: der Gebühren für den alpenquerenden Güterverkehr auf der Gotthard-Achse).

Dabei wird zugrunde gelegt, dass die von iMONITRAF! genannten zusätzlichen Mautsätze von 20-25 €ct „pro Tonne Gewicht und zurückgelegtem Kilometer aufgeschlagen werden“.

Diese Aussage beruht auf einem Irrtum:

Die genannten Mautsätze eines Toll Plus Systems beziehen sich auf Fahrzeugkilometer, nicht auf Tonnenkilometer!

- Durchschnittliche LSVA-Gebühr für 300 km in 2013: 283 CHF
- Zusätzliche Gebühr bei 0,22 CHF/km (Wechselkurs 1,1 CHF/Euro): $0,22 * 300 = 66$ CHF

→ Die zusätzliche Gebühr entspricht einer Erhöhung von 23% (und nicht 700%)

Zu diesem Irrtum hat vermutlich die Tatsache geführt, dass die LSVA heute pro Tonnenkilometern berechnet wird, für den Toll Plus Vorschlag von iMONITRAF! wurde hingegen zur Vergleichbarkeit mit den anderen Korridoren mit Fahrzeugkilometern gerechnet.

Kontakt:	Rainer Kistler, Sekretär Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz Vorsteher Amt für Umweltschutz Kanton Zug Postfach Aabachstrasse 5 6300 Zug rainer.kistler@zg.ch 041-728.53.70
-----------------	--